

Biebricher Tagespost



Biebricher Neueste Nachrichten.

Biebricher Tagblatt.

Biebricher Lokal-Anzeiger.

Erscheint täglich, außer an Sonn- und Feiertagen. — Abonnementspreis: bei der Expedition abgeholt 1,50 M. pro Vierteljahr, durch die Botenfrauen ins Haus abgebracht 50 M. monatlich. Wochenkarten, für 6 Nummern, 12 M. Wegen Postbezug näheres bei jedem Postamt.

Amthliches Organ der Stadt Biebrich

Anzeigenpreis: Die einsp. Colonnatgrundzeile für Bezirk Biebrich 16 A, f. auswärts 15 A. Bei Wiederholung, Rabatt. Leitung: Guido Seidler. Verantw. f. d. Redaktion, Carl Paul Jorisch, f. d. Redakteur u. Anzeigenteil Heint. Lucht, f. d. Druck u. Verlag W. H. J. Jorisch, in Biebrich.

Rotations-Druck u. Verlag der Hofbuchdruckerei Guido Seidler in Biebrich.

Sernspredker 41. — Redaktion und Expedition: Biebrich, Rathausstraße 16.

Nr 119.

Zweites Blatt

Samstag, den 23. Mai 1914.

53. Jahrgang

Von Sohnes Hand?

Roman von B. Corony.

(Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Die Vermählung des Schlossherrn fand statt. Die verwitwete Baronin wohnte dem Sohne zuletzt der Trauung bei und hatte der Braut ein prachtvolles Perlenohrband geschenkt, welches Irma als einzigen Schmuck trug. An der Hochzeitsfeier teilzunehmen, lehnte Frau von Bertow jedoch in Rücksicht auf ihren lebenden Zustand ab. Auch die übrigen Verwandten des Schlossherrn beschränkten sich darauf, Gratulate und Glückwunschkarten zu senden. In Götzen fehlte es trotzdem nicht.

Der Vandal aus der Umgebung des Schlosses, ferner Fortschritts- und viele Bekannte und Jagdgenossen des Schlossherrn sowie auch eine Anzahl junger Offiziere fanden sich ein.

Von Seite der Gäste waren ebenfalls Einladungen ergangen, und trotz des antaughen Fröhen Oberhards auch an verschiedene ihrer Kolleginnen und Kollegen. Außerdem sah man unter den Anwesenden den Bruder der Braut, einen begabten, jedoch etwas schüchternen, bescheidenen jungen Mann, dessen junges Gemüthliches Wesen dazu beizutragen, jede Steifheit zu verbannen und die frohliche Laune zu erwecken.

Die Neuvermählten traten eine Weile nach der Nuptia an und begaben sich auf Irmas Wunsch auch nach Monte Carlo. Ihr Erscheinen erregte überall Aufsehen. Viele erkannten die berühmte Tragödin und als sie durch die goldglänzenden Spielstühle schritt, hörte Bertow oft sagen: Die Viktoria!

Nun, wie wollen auch unter Glück verstanden? Hüftete sie sich zu. Er lehnte ab, doch sie beharrte mit thörichter Sturheit. Oberhard, der doch nicht schon wieder ein Bedacht. Es wäre ihm komisch, im Tempel Fortunas gemerkt zu sein und keinen Einfluß zu haben. Man muß uns ja für angestrichelte Spielstühle halten, die fürchten, das Glück vor der Hausthür zu verlieren. Du hatte mich so auf einen Versuch gefaßt.

Nun denn, so spiele er seinen Glücksstücken! Und Du?

Sie begann mich mit der Rolle des Zuhörers. Mich interessiert es mehr, die Physiognomien der Gewinnenden und Verlorenen zu beobachten.

Sie setzte mit den Schultern und nahm einen leeren Stuhl an Spieltisch ein.

Bertow sah es mit Unbehagen. Aber jetzt in den Mitternachtsstunden konnte und wollte er ihr kein Vergnügen verderben.

Bald bereitete er aber doch, seine Crispinis gegeben zu haben, denn Irma spielte mit einer Leidenschaftlichkeit, deren Anblick ihm peinlich war. Das Rascheln der Banknoten, das Klirren des Goldes schien sie förmlich zu elektrisieren. Auf ihren Wangen flammte bald brennendes Rot, wie vom Widerschein einer nah empfindenden Flamme, bald deckte sie viele Blässe und zwischen den Lippen wurden die fest aneinander gebundenen Zähne sichtbar. Das gab dem schönen Gesicht ein wunderbares Aussehen, wenn der Croupier mit monotonem „Le jeu est fait“ das auf den Nummern liegende Gold eintrich.

Bertow ging durch die anderen Säle, wo ihn einige Herrschaften, deren Bekanntheit man auf der Reise gemacht hatte, begrüßte.

Als er zurückkehrte, stand hinter Irmas Stuhl ein Herr, der sich zu ihr herabneigte und etwas zuckelte, worauf sie als Antwort nickte. Dann legte er eine Banknote auf die von ihr besetzte Nummer. Bertow erkannte Wirophy.

Jetzt schien sich das Glück zu wenden. Der Croupier konnte einen größeren Gewinn vor Irma hinhieben.

Sie wandte sich mit fragender Bewegung an ihren Partner. Hierauf sahen beide ihre verdoppelten Einsätze stehen.

Das Mißtrauen regte sich wieder in Oberhards Seele. Er meinte, eine nur ihm vernehmbar Stimme häuslich fragen zu hören:

Bist Du wirklich so hartlos, an ein zufälliges Zusammenreffen zu glauben? Sollte das geschickteste Reizegel nicht vielmehr abgeleitete Seide gewesen sein?

Bei diesem Gedanken flog ihm das Blut wie eine siedende Welle zu Kopf.

Übermüde hatte Nummer 88 gewonnen. Ehe ein neues Spiel begann, legte Oberhard, der sich den Anzeichen gab, Wirophy gar nicht zu bemerken, die Hand auf Irmas Schulter und sagte mit leiser, jedoch keinen Widerstand duldenen Ton:

Komm, wir gehen!

Das ist schade. Jetzt würde es erst hübsch und interessant, hüftete sie, hand aber doch sofort auf und nahm Bertows Arm, ohne sich um das Geld, welches ihr Partner eintrich, zu bekümmern.

Sie werde mir gestatten, Ihnen morgen ihr Eigentum zu überbringen, gnädige Frau, sagte dieser, als man aus dem Saal in den Park trat.

Es wird mich freuen, Sie zu sehen, erwiderte die Baronin. Wie plaudert denn ein wenig von der Kunst. Ich habe viel über Ihre Goldspiele in Wien und München gelesen und über die Triumphe, welche Sie in diesen anpruchsvollen Städten feierten.

Ich las alle Berichte aufmerksam. Interessiere ich mich doch immer noch lebhaft für die Kunst.

Der vornehmste Kritiker Sie waren. Sie schwieg. Man war am Ausgang des Parkes angelangt, und Wirophy verabschiedete sich.

Irma reichte ihm die Hand, welche er küßte und nach Bertows Meinung länger feilscht, als nötig war.

Als sie die teppichbedeckte Marmortreppe des von ihnen bewohnten Hotels hinaufstiegen, sprach Oberhard sein Wort. Er war verstimmt.

An die elegant möblierte Wohnung tretend, sagte Irma: Wie schade, daß Du mich so schnell vom grünen Tisch forttrießt? Das Glück wendete sich mir eben zu. Aber weh, ich und dort hätten vielleicht die Bank geprengt.

Unter den um den Spieltisch versammelten bemerkte ich auch sehr prächtige Elemente. Es gelang mir nicht für die Frau von Bertow, zwischen Damen der Demimonde zu sitzen, und diese spielten sogar mit mehr Hülfe und Nähe als Du. Jedem fand ich es sehr unpassend, daß Wirophy hinter Deinen Stuhl stand und mit Dir auf die gleiche Nummer setzte. Das läßt auf zu große Vertraulichkeit schließen. — War dieses mir sehr unerwünschte Anwesenheitszeichen ein zufälliges?

Sell stuerständig!

Er wachte unterer Hochzeitsfeier bei und da wäre es ja möglich, daß Du geschwehene unterer Reizeleses erwähnt hättest. Das habe ich nicht geirrt. Wie sprachen nur von München und Wien, wo er sich für je zwei Goldspiele verplüßet hatte. Kann man nicht ganz unermartet irgendwo Bekannte treffen?

Du lächelt freudig erregt.

Wir macht es immer Vergnügen, wenn ich in der Fremde ein bekanntes Gesicht sehe. Ueberdies freute es mich, daß mein beständiges Unglück im Spiel sich plötzlich wendete.

Als ob Dir nicht freis Geld genug zur Verfügung stände. Meine Kasse ist doch die Deinige, und Du brauchst nur aus ihr zu schöpfen.

Das weiß ich ja, Bernhard, und Du hast Recht, mich nicht und fündlich zu haben. Aber ich kann mich nun einmal so hartlich über manches, was Dir gar nicht der Beachtung wert scheint, freuen, und wenn mir etwas so unermutet zusällt, wie heute der Gewinn, auf welchen ich nicht mehr bestite, so bereitet mir das mehr Vergnügen, als wenn ich nur in meine Geldkassette zu greifen brauche, um eine Rolle Gelbes heranzuziehen. Ich muß um etwas zu kämpfen haben, dann erst erscheint mir sein Besitz des Ertragens wert.

(Fortsetzung folgt.)

Neueste verblüffend Billiöe Condor-Schläger!

Am Schloßplatz.

<p>Damen</p> <p>4.90</p> <p>Fein Chromleder/Lackkappen/Gehfallen.</p>	<p>Damen</p> <p>4.50</p> <p>Fein Chromleder/Lackkappen/Schic</p>	<p>Herren</p> <p>5.90</p> <p>Kraftiges Boxleder/moderne Form/breit.</p>	<p>Herren</p> <p>5.90</p> <p>Solides Boxleder/moderne amerik. Form.</p>
--	---	--	--

Wiesbaden. **Conrad Tacke & Co.** Marktstr. 10.

Möbel - Wohnungs-Einrichtungen zu staunend billigen Preisen!

<p>Moderne Schlafzimmer Nussb. poliert, Eiche und andere moderne Holzarten, mit 2- und 3tägigen Spiegelschränken und hohen Marmorauflätzen, von Mark 185.- bis 950.-</p> <p>Wohn- und Speisezimmer von Mark 150.- bis 1200.-</p>	<p>Eichen Herrenzimmer mit 2- und 3tür. Bibliotheken von Mark 275.- bis 900.-</p> <p>Komplette Küchen 25 besonders aparte Modelle, von Mark 55.- bis 350.-</p>	<p>Nussb. Büfets mit Kristallfacettenvergl. von Mk. 100.- an</p> <p>„ Spiegelschränke „ „ 70.- „</p> <p>„ Bücherschränke „ „ 58.- „</p> <p>Kleiderschränke „ „ 16.- „</p> <p>Nussbaum Schreibtische „ „ 32.- „</p> <p>„ Auslechtsche „ „ 22.- „</p> <p>Eichen Flurrollen „ „ 15.- „</p> <p>Chaiselongues „ „ 26.- „</p> <p>Pflüschsofas „ „ 36.- „</p>
--	--	--

Bettstellen in Holz und Eisen, Kinderbetten, Rahmen, Matratzen und Federbetten.
Langjährige Garantie. — Lieferung auch nach auswärts frei.

Ferd. Marx Nachf., Wiesbaden, Kirchgasse 22

Weisse Blusen * Weisse Kleider

Creposblusen	moderne Schmitte und Garnierung	2.75	3.50
Bolleblusen	neue Kermelschmitte u. Garnierung	4.25	4.75 5.90
Zupfen-Blusen	moderne Fragenform u. Revers	6.75	7.75
Bolleblusen	sehr eleg. Nacharten u. Formen	7.50	9.50 12.50
Bolleblusen	mit farbigen Stiderei-punkten	6.75	8.50 10.75
Bolleblusen	gestickt, neueste Streublumenmst.	7.50	9.50 12.50
Kostüm-röde	glattes Rippleinen mit Dohlfäimung	4.25	5.75 6.50 8.75
Strotteröde	flotte ladess. Formen	4.50	5.75 6.50 8.75 10.50

Bollekleider	reichgestickt, Zwigendurchfäge	16.75	19.50 22.50
Bollekleider	handgestickt, Tuniqueroed, Seidengürtel	24.50	29.75
Bollekleider	avarte Formen, eleg. Blumen- stidereien	27.50	35.00 42.00
Crepe-Neigelleider	entzind. Blusenformen	29.00	36.50 45.00
Bollekleider	mit farbiger Stiderei, eleg. Garnierung	26.50	29.00 38.00
Strottoftüme	weiss u. farbige, eleg. Blumenformen	16.50	19.50
Strottoftüme	elegante Nacharten, neueste Garnierung	25.00	29.50 35.00
Crepe craquele-Kostüme	letzte Mode- schmitte	35.00	45.00 55.00

==== Weisse Waschstoffe ====

Weisse Crepons	ca. 70 cm breit	Meter	58, 78, 95
Boile's	weiche Qualitäten, ca. 120 cm breit	Meter	1.10 1.60 1.80
Boile Crepe	für Blusen und Kleider, ca. 120 cm breit		1.45 1.75 2.25
Crepe beige	eleg. Blusenstoff, ca. 120 cm breit		1.55 1.85 2.45
Rippleinen	ca. 70 cm breit	1.35 1.65, ca. 120 cm breit	1.95 2.75
Wifee	schmale und breite Rippen, ca. 80 cm breit	68, 95	1.15 1.60
Strotto	vorsügl. Qualität, ca. 120 cm breit	1.75 2.25 2.90 3.25	

Crepe craquele	für Kostüme und Röde ca. 110 cm breit	2.90 3.75
Gestickte Bolants	a. Boile u. Reige- fond, ca. 120 cm br.	2.75 3.50 4.75 6.50
Gestickte Boiles	Streublumenmst., ca. 120 cm breit	2.50 3.75 4.50 5.50
Stidereistoffe	ca. 120 cm breit	1.85 2.25 2.75 3.75 4.50 5.75
Zupfen-Boiles	ca. 120 cm breit Meter	1.90 2.45 2.90 3.50
Zupfen-Mulle	ca. 75 cm breit	55 68 85 1.10 1.65
Banamas und Mattes	ca. 80 cm breit	95 1.25 1.45

Moderne Weisswaren * Damen-Handschuhe

Stidereitragen	rund und edla	45 75 95 1.25
Wifee- und Ripstragen	neue Formen, Dohlfäim	40 55 65
Rollstragen	die avarte Mode, für Jackets und Blusen	95 75 55
Rollstragen	in Zupfenmull und Batist, mit eleg. Einlagen	85 1.10 1.45
Blusengarnituren	aus Batist und Wifee, eleg. Formen	1.45 1.10 85
Damen-Betten	aus Niss und Wifee, mit woll. Rollstragen	1.95 1.45
Zoll- und Batistplisses	in allen Breiten	25 35 45 55 65

Weisse Damen-Handschuhe	durchbrochen, 2 Knopf	35 48 65
Damen-Handschuhe	weiss und farbige, schwarze Aufsicht, 2 Knopf	95
Damen-Handschuhe	farbig und hellfarbig, 2 Druckknöpfe	Paar 1.35
Handschuhe	weiss durchbrochen, 8 Knopf lang	Paar 1.10
Handschuhe	weiss durchbrochen, 12 Knopf lang	Paar 78 85 95 1.10
Handschuhe	weisse Seide, Neudessin, 12 Knopf lang	Paar 1.90
Handschuhe	weisse Seide, glatt, 16 Knopf lang, dopp. Fingerriemen	2.90

Weisse Stidereien

Madapolam	4.55 Meter	75, 1.85
Madeira	mittlert.	4.10 Meter 1.60 2.75

Weisse Stiderei-Bolants

für Kombinationen und Röde		
Meter	85	1.35 1.50

Manufaktur-
und Modehaus

M. Schneider

Kirchgasse
35-37.

Wiesbaden.



Meine Haupt-
für Schuhe
für Damen
750 950



A

Mk

B

Biebrich-M

Von
9 1/2, 10 1/2
Von M
9 1/2, 10 1/2
Bei T
1 Mar Sonn
(Woche
Sond
Miner- und Na
Her
Eigres Rollsch

Möbel
aller Art.

Billige Preise.
Bequeme Teilzahlung.
Kleine Anzahlung.
Halmerkensame Bedienung

Jeder Käufer einer
Einrichtung erhält eine
mod. Waschgarntur
gratis!

Vornehmstes
Kredit-Haus
J. Wolf,
Wiesbaden,
Friedrichstr. 41.

Jeder neue Käufer
eines Herren-Anzugs
od. eines Damen-Kost.
erhält nach Erledigung
1 gutgeh. Taschenuhr
gratis!

Reiche Auswahl
in Konfektion für
Herren, Damen u. Kinder

**Federbetten, Gardinen,
Teppiche, Portieren.**



Die neuesten Schuh-Moden



für Pfingsten und Sommer.

Reizende Modelle, aparte Farben, modernste und bequemste Formen, alle Grössen und Weiten in allen möglichen neuen Ledersorten und Ausführungen finden Sie bei mir und zwar vom billigsten bis zum feinsten Genre. Ich führe **Herren-, Damen- und Kinder-Schuhe und -Stiefel** in allen Preislagen und Arten, Ausführungen in schwarz und braun Chromleder, Boxcall, schwarz, gelb und braun, Chevreau, schwarz, gelb, braun, grau und beige, **weisse Leinwand-Schuhe** in Knopf, Schnür, Pumps, Spangeln; alle Sorten auch in Lack vorhanden. Ich offeriere:

Weisse Schuhwaren

als besonders preiswert in neuen schönen Formen u. reichhaltiger Auswahl



Halbschuhe für Damen

in modern. Ausführung schon von

Mk. 4⁹⁹ an

Spangenschuhe von Mk. 2⁹⁰

Kinder-Stiefel

schwarz mit und ohne Lack-
kappe kräftige Strapsierstiefel
22-24 25-26 27-30 31-35

braun mit und ohne Lackkappe
in Boxcall und Chevreau, Derby,
bequeme aparte Formen
besonders preiswert.

**Meine Hauptpreislagen
für Schuhe und Stiefel**
für Damen und Herren:

- 7⁵⁰ 9⁵⁰ 10⁵⁰ 12⁵⁰ 14⁵⁰



Knaben- u. Mädchen-Stiefel

in den Preislagen von Mk.

- 2⁹⁰ 3⁰⁰ 4⁷⁵ 5²⁵ 6⁵⁰ 7⁵⁰ 8⁵⁰ 10⁷⁰ etc.

Kinder-Stiefel,

reiz. Sachen, in schwarz
und braun, mit weissen Einsätzen . . .

1⁵⁰ 1⁵⁰ 1²⁵ 9⁵

Halbschuhe
Lack, schwarz und braun,
die grosse Mode.

Neuhwaren
für extra starke und emp-
findliche Füsse.

Zugstiefel mit Riemen-
schnür, Ausserst bequem,
für korpulente Herren.

Spezialität: Fabrikate „Silvann“, „Dorndorf“, „Romanus“, — Anerkannt erste deutsche Marken billigst.
Nandalen, Taraschuhe, Schulstiefel, Lastingschuhe, Tennisschuhe, Jagd- und Touristenstiefel.

Schuhhaus Sandel Wiesbaden

Marktstrasse 22, Telefon 1894.

Kirchgasse 43, Telefon 2104.

Anzüge

für Herren und
junge Herren



in reichhaltiger Auswahl, in modernen, soliden Stoffen

- Mk. 24,- 29,- 34,- 39,- 44,- 49,- 54,- 59,- 64,- 69,- 75,- 79,-

Cutaway mit Weste · Hosen · Fantasiewesten · Paletots · Regen-
mäntel · Gummimäntel für Damen und Herren · Sportkleidung für
Damen und Herren · Sommerkleidung · Elegante Maßanfertigung.

Bruno Wandt Wiesbaden

Kirchgasse 56

Fernspr. 2093.

Biebrich-Mainzer Dampfschiffahrt Aug. Waldmann.

Von Biebrich nach Mainz (ab Schloß)
(Bei schönem Wetter ev. 1/2stündlich.)

9¹⁵, 10¹⁵, 11¹⁵, 12¹⁵, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 8¹⁵

Von Mainz nach Biebrich (ab Stadthalle)
(Bei schönem Wetter ev. 1/2stündlich.)

9¹⁵, 10¹⁵, 11¹⁵, 12¹⁵, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 8¹⁵

Bei Tageslicht ab Kaiserhof-Hauptbahnhof 6 Minuten später.

! Nur Sonn- und Feiertags. * Nur bei schönem Wetter.
? Bis 14. Juni nur Sonntags.
(Wochentags bei schlechtem Wetter erst ab 2 Uhr.)

Sonder-Dampfer auf Rhein und Main.

Wint- und Saison-Abonnements. — Frachttarife 30-40 Pfg. per 100 Kilo.

Heidelw. und Spedition. Schleppschiffahrt.
Eigene Rollbahnwerk. Verstellung, Lagerung und Ausrüstung.

**H. Donecker Sohn, Baudekorations-
Geschäft.**

Biebrich a. Rh., Diltgenstraße 9
Telefon 159. — — Westend 1876. 11

Ausführung aller vorerwähnten Tünder, Waler- und
Anstreicherarbeiten. Schilder schreiben, Möbel lackieren,
Trodenlegen feuchter Wände, Uebernahme von Stirk- und
Malerarbeiten. — — — — —

Bettstoffe von 1.50 RM.
an.

Irrigatore komplett mit Schlauch
von 1.25 RM. an.

Bidets, Kistier- und Injektions-Spritzen.

Karl Lauer, Mainzer Straße 15
Telefon 827.

Immer werden Sie zufrieden
sein nach Gebrauch von

„Pfeilring“-Lanolin-Cream

Das Beste zur Hautpflege.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Cornelius Sohns Schlossermeister
Rathausstr. 53.

empfehl. sich in

Ausführung sämtlicher Schlosserarbeiten

bes. in Anfertigung und Wiederherstellung von Waagen u. Gewichten
jeder Art. Reparaturen derselben prompt und billig.

Zelbhaube Tezimalwaagen von 100 bis 750 kg Tragkraft,
sowie sämtliche H. Waagen und Gewichte in jeder präzisesten
Ausführung für den Geschäftsbetrieb. Preis verhältn.

Aussergewöhnlich vorteilhafte Pfingst-Angebote

Mit dem heutigen Angebot bringen wir eine Menge Artikel für den Pfingstbedarf, welche sich durch unbedingt gute Qualität und Schönheit der Ausmusterung, sowie Echtheit der Farben auszeichnen.
Die Preise sind:

ungewöhnlich billig angesetzt!

Jedes einzelne Stück ein besonders vorteilhafter Gelegenheitskauf.

Moderne Wasch-Stoffe

Mousselines in prachtvollen Dessins	25 ⁵	Crépon, bestickt die grosse Mode	145
Crépons in allen modernen Farben	46 ⁵	Voile, bestickt 120 breit, alle Farben	910
Crépon ramagé prächtvoll ausgemustert	88 ⁵	Frottés weiss und elegante Farben	110
Crépe die grosse Mode	95 ⁵	Frottés schwarz-weiss Karos	165

Mille Fleurs

der beliebteste Modentitel, in wundervollen Mustern, reizende Farben
1.50, 1.35, 95, **78⁵**

Damen-Wäsche

Damen-Hemden aus gutem Stoff mit Bogen	110	Untertaillen gute Form mit Stickerei	88 ⁵
Damen-Hemden aus kräftigem Stoff hübsch garniert	155	Untertaillen mit schöner Stickerei, reich garniert	95 ⁵
Damen-Hemden feiner Stoff mit reicher Stickerei	195	Untertaillen besonders elegant ausgestattet	140
Damen-Beinkleider Knielorm mit guter Stickerei	165	Damen-Röcke und Prinzess-Röcke aussergewöhnlich billig.	
Damen-Beinkleider sehr elegant, reiche Stickerei	235		

Mädchen-Hemden in vielen schönen Fassons, gute Stoffe	60 ⁵	Knaben-Hemden aus sehr haltbaren Stoffen, in richtigen Fassons	75 ⁵
Mädchen-Beinkleider gute Stoffe, reiche gute Stickerei	78 ⁵	Prinzess-Röcke für Kinder in allen Grössen.	

Herren-Wäsche

Herren-Hemden weiss, aus guten Stoffen, mit feinen Einsätzen	350	Zephyr- und Percal-Hemden in den neuesten Dessins, durchaus echt	450
Herren-Hemden weiss, aus extra feinen Stoffen, mit Piqué-Einsätzen	490	Vorhemden weiss und farbig	35 ⁵

Zephyr- und Percal-Hemden
in schönen Dessins, regulärer Verkaufswert bis M. 650 **390**

Elegante moderne Wasch-Blousen

aus Voile, Crêpe beige, Batist etc. mit modernen gestickten Kragen, ausserordentlich chic gearbeitet.
Preise ganz ungewöhnlich billig.

Strümpfe und Handschuhe

Damen-Strümpfe aus guter Baumwolle, schwarz u. leder	48 ⁵	Damen-Handschuhe 2 Knopf, weiss und farbig	60 ⁵
Damen-Strümpfe Flor, Musseline, schwarz, leder u. feinfarbig	95 ⁵	Damen-Handschuhe 12 Knopf, lang, weiss und farbig	110
Damen-Strümpfe gestrickt, gestreift und gepupft	75 ⁵	Damen-Handschuhe prima Halbseide, sehr elegant	145
Kinder-Strümpfe prima Baumwolle, schwarz u. leder, in Grösse 44, 30	28 ⁵	Damen-Handschuhe 12 Knopf, lang, durchbrochen, mit Finger	140
Herren-Socken schwarz, farbig u. Fantasie, 75, 45,	38 ⁵	Damen-Halb-Handschuhe weiss und schwarz	32 ⁵

Handschuhe für Confrmanden
enorm billig.

Tricotagen

Normalhemden vorzügl. Qualitäten, 3.-, 2.60, 2.20,	155	Unterjacken prima Maco und Louisiana	110
Einsalzhemden vorzüglicher Tricot, mit feinen Einsätzen	195	Herren-Hosen sehr dauerhaft	145

Damen-Directoire-Hosen in allen Farben enorm billig.

Neue Gardinen

Abgepasste Gardinen schöne neue Dessins	350	Moderne Halbslores vorzüglicher Geschmack 5.80, 4.75,	395
Abgepasste Gardinen prachtvolle Dessins, Künstler-Entwürfe	550	Madras-Garnituren sehr aparte Ausmusterung	900
Tüll-Garnituren neue Künstler-Dessins, prachtvolle Ware	550	Neue Rips- u. Leinen-Garnituren wundervoll bestickt	540

Frank & Baer

MAINZ
11 Ludwigstr. 11.